



Zusammenfassende Einschätzung der Evaluationsergebnisse im Rahmen der Zertifizierung der Evangelischen Schule Coswig

Wahrnehmungs- und wertorientierte Schulentwicklung (WWSE®) ist ein in seinen positiven Auswirkungen quantitativ und qualitativ evaluiertes Entwicklungskonzept, das bislang an über 700 allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Deutschland, Österreich, Tschechien und der Schweiz umgesetzt wurde. Es ermöglicht sowohl eine bedarfsorientierte Erarbeitung als auch die Sicherung von Schulqualität.

Mittels WWSE® wird zunächst die Einschätzung der Schulqualität durch die Personengruppen der einzelnen Schule (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern) ermittelt. Dies geschieht über die Wahrnehmung von Merkmalen einer idealen Schule sowie über die Übertragung dieser Ideale auf die Situation an der eigenen Schule. Hierbei wird ein schulartspezifischer, empirisch abgesicherter Fragebogen, der zentrale Gütekriterien der Schulqualitätsforschung in den Bereichen Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung enthält, eingesetzt. Die Gütekriterien werden hierbei anhand einer Skala gewichtet und über Gruppenmittelwerte dargestellt. Die auf diese Weise erhobenen Wahrnehmungsergebnisse enthalten fundierte Hinweise auf die tatsächliche Qualität und Bedarfslage an der Einzelschule. Über eine moderierte interne Diskussion und Analyse dieser Resultate können die Personengruppen passgenaue Ziele innerer Schulentwicklung eigenständig festlegen, in konkreten Vorhaben kooperativ umsetzen und nach zwei bis drei Jahren im Rahmen einer Wiederholungsmessung evaluieren.

Die von den Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern der Evangelischen Schule Coswig im Oktober 2024 dargelegten Wahrnehmungen von Merkmalen einer idealen Schule verdeutlichen, dass die Ideale in ihrer Bedeutung hoch eingeschätzt wurden. Verglichen mit diesen Idealwahrnehmungen wurde die Realität an der Grund- und Oberschule etwas niedriger eingeschätzt. Die bislang durchgeführten Untersuchungen im Rahmen von Wahrnehmungs- und wertorientierter Schulentwicklung (WWSE®) belegen, dass nicht mit einer Übereinstimmung von Ideal- und Realitätswahrnehmung zu rechnen ist. Für die Qualität der einzelnen Schule ist entscheidend, wie hoch die Merkmale einer idealen Schule eingeschätzt werden und welche Distanzen sich im Hinblick auf die Wahrnehmung der Umsetzung dieser Gütekriterien an der eigenen Schule ergeben.

Die an der Evangelischen Schule Coswig festgestellten geringen Distanzen zwischen den Realitätseinschätzungen und den Einschätzungen der Ideale zeigen, dass bereits ein hohes Qualitätsniveau erreicht ist. Neben den Lehrkräften, gilt dies insbesondere auch für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Deren Einschätzungen können im Sinne einer externen Evaluation als Überprüfung der Wahrnehmungen der Lehrkräfte angesehen werden. Hierbei zeigt sich, dass die weitgehend positiven Einschätzungen der Lehrkräfte bestätigt werden. Dies bedeutet

für Schulleitung, Kollegium und Träger, dass die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern mit der Arbeit an der Evangelischen Schule Coswig sehr zufrieden sind.

Für Schulleitung und Lehrkräfte der Schule ergibt sich der Auftrag, dieses bereits erarbeitete hohe Qualitätsniveau durch weitere innere Schulentwicklungsmaßnahmen zu sichern. Eine erste wichtige Maßnahme fand am 18. November 2024 im Rahmen einer moderierten Rückmeldung der spezifischen Befragungsergebnisse statt. Hierbei wurden in einer kollegialen Sitzung die Ergebnisse diskutiert und inhaltliche Schwerpunktsetzungen durch die Lehrkräfte vorgenommen. In einer anschließenden Sitzung legten Vertretungen der Eltern, der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte gemeinsame Themenschwerpunkte fest. Es zeigte sich, dass sich die in den Sitzungen ausgewählten Themen auf alle drei Bereiche innerer Schulentwicklung bezogen. Die Themen werden im Verlauf der nächsten Jahre innerhalb der einzelnen Gruppen aber auch gruppenübergreifend umgesetzt.

Durch eine Wiederholungsmessung vor Ablauf der nächsten zwei bis drei Jahre können die Auswirkungen dieser weiteren bewussten inneren Entwicklungsarbeit an der Evangelischen Schule Coswig evaluiert werden. Im Anschluss an eine solche Zweitmessung kann die Grund- und Oberschule das Zertifikat des Kompetenzzentrums für Schulentwicklung und Evaluation (KSE) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg erhalten.

Nürnberg, 27. November 2024



Dr. Klaus Wild
(Geschäftsführer des KSE)



Kompetenzzentrum
für Schulentwicklung
und Evaluation